

Jeden Tag ein kleiner Fortschritt

Lebertransplantierte Saskia Lang ist langsam auf dem Weg der Besserung

KELZE. Sah es kurz nach der Lebertransplantation von Saskia Lang noch recht dramatisch aus, wird ihr Gesundheitszustand seit einigen Tagen stetig besser. Zwei Wochen ist es nun her, dass die Kelzerin das lebensrettende Organ erhielt. „Noch arbeiten ihre Nieren nicht, aber ihre Lungen sind wieder voll funktionstüchtig“, schildert Mutter Betina den aktuellen Zustand ihrer Tochter. Rund zwei Wochen müsse

Saskia wohl noch auf der Intensivstation bleiben und werde dann verlegt.

Dass es in den vergangenen Tagen keine Rückschläge mehr gegeben hat, freut die Familie ganz besonders: „Es sind kleine Fortschritte, die sie macht, aber immerhin Fortschritte.“ Beispielsweise habe sie gestern erstmals etwas gegessen, langsam kehre ihr Appetit zurück, freut sich ihre Mutter. Um den sehr schwachen Körper der 21-jährigen wieder aufzubauen, bekommt sie seit kurzem zudem Krankengymnastik.

„Jetzt, wo das gesamte Wasser aus ihrem Körper ist, sieht man erst mal, wie mager sie geworden ist, sagt Betina Lang. Über die herzliche Anteilnahme der HNA-Leser an Saskias Schicksal, ist sie selbst, aber auch die gesamte Familie sehr angetan: „Vielen Dank allen, die in Gedanken bei uns waren und sind“, sagt Betina Lang stellvertretend für ihre Familie. (zta)



Saskia Lang

Altes Dopingmittel mitten im Wald

Waldsauerklee zählt schon lange zu den Heil- und Genusspflanzen

VON MANFRED BOGUMIL

HOFGEISMAR. Der Waldsauerklee hat zu dem Glücksbringer, der Silvester zahlreiche Tische zierte, nur entfernte verwandtschaftliche Beziehungen. Denn der vierblättrige Glücksklee stammt aus Südamerika. Der heimische Sauerklee dagegen verfügt lediglich über drei zarte Blättchen. Bevorzugt wächst er in feuchten Laub- und Nadelwäldern.

HNA-SERIE
Unsere Natur

Davon zeugen auch seine zahlreichen Zweitnamen, wie Hasen- oder Holzkie, Buchampfer und Kuckucksklee.

Der oft zusammenhängende Teppiche bildende Klee ist ausgesprochen schattentragend. Bereits jetzt schon lugen wieder erste Pflänzchen hervor. Bei frostigem Sonnenschein oder Nassschnee klappen sie ihre drei Blätter schirmartig ein und rollen sich zusammen.

Der Waldsauerklee war

schon immer eine alte Heil- und Genusspflanze. Wadenwickel halfen gegen Fieber, äußerliche Wunden wurden mit einem Brei aus Klee bedeckt. Der fruchtig säuerliche Geschmack der Blätter wird noch heute gern in Salaten verwendet. Wegen der Gefahr einer Oxalsäurevergiftung sollte man den Klee maßvoll nutzen. Sogar als Dopingmittel wurde der Sauerklee schon eingesetzt. So verhalfen die Indianer Nordamerikas ihren Ponys durch Sauerklee-Beigaben im Futter zu mehr Schnelligkeit und höherer Ausdauer; eine Art „Tour de Klee“.

Bestandteil des Wappens

In Irland wurde der Sauerklee zum Bestandteil des irischen Wappens. Im 5. Jahrhundert erklärte der erste christliche Missionar und spätere irische Bischof Patrick dem heidnischen Volk mit Hilfe der drei Kleeblätter die Dreifaltigkeit Gottes: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Am 17. März, dem Tag des Insel-schutzpatrons St. Patrick, schmücken Iren deshalb weltweit ihre Hüte mit Klee-Sträußchen. (nh)



Waldsauerklee: Einer der ersten Frühlingsblüher.

Foto: Bogumil



Leere Stuhlreihen: Brigitte Kastell, Schulleiterin der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen, vor einer leeren Klasse. Jedoch stellte die Immenhäuser Gesamtschule, wie auch die Gustav-Heinemann-Schule, ein Betreuungsangebot zur Verfügung.

Foto: Temme

Zwei Schulen machten dicht

Gustav-Heinemann- und Freiherr-vom-Stein-Schüler konnten gestern Zuhause bleiben

VON DENNIS BUSCH

HOFGEISMAR/ IMMENHAUSEN. Der plötzliche und starke Schneefall vom Montag sorgte auch gestern noch für Beeinträchtigungen. Die Auswirkungen waren allerdings unterschiedlich.

Während der Unterricht an der Gustav-Heinemann-Schule in Hofgeismar und der Freiherr-vom-Stein-Schule in Immenhausen gestern gänzlich ausfiel, meldeten die Marie-Durand-Schule in Bad Karlshafen sowie die weiterführenden Schulen in Hofgeismar (Albert-Schweitzer- und Herwig-Blankertz-Schule) keine weiteren Problemen aufgrund der Witterungsverhältnisse.

Sicherheit geht vor

Nach den teilweise chaotischen Verhältnissen am Montagmorgen, und nachdem Wettervorhersagen ausgewertet waren, entschloss man sich in Immenhausen und an

der Gustav-Heinemann-Schule, den Unterricht am Dienstag ausfallen zu lassen.

Auch wenn der angekündigte Schnee in der Nacht zum Dienstag ausblieb, sprach die Schulleiterin der Freiherr-vom-Stein-Schule, Brigitte Kastell, von einer „richtigen Entscheidung“. Die Sicherheit der Schüler stünde im Vordergrund. Betreuungsangebote standen übrigens an beiden Schulen für alle Fälle bereit.

An anderen Schulstandorten im Kreis teil fand der Unterricht wie gewohnt statt. Zu Problemen kam es dort laut Aussagen der einzelnen Schulen nicht.

Ganz anders war dagegen die Situation am Montag. Im Sekretariat der Herwig-Blankertz-Schule standen die Telefone „nicht still“. Wie auch in

den anderen Schulen meldeten Schüler und Lehrer Verspätungen bei der Anfahrt. Viele Schüler konnten die Schulen erst gar nicht erreichen. Busse steckten fest oder konnten Orte nicht anfahren. Unterrichtet wurde jedoch, teilweise in stark dezimierten Klassen.

An den Gesamtschulen in Bad Karlshafen, Hofgeismar und Immenhausen wurde der Unterricht vorzeitig beendet.



Wolfgang Burghard

„Nach Empfehlung der RKH wurde der Unterricht nach der 6. Stunde beendet, da keine Garantie für die Fahrten am Nachmittag gegeben werden konnte“, berichtet Karl-Erwin Franz, Schulleiter der Marie-Durand-Schule in Bad Karlshafen. An den weiterführenden Schulen in Hof-

geismar und der Heinrich-Gruppe-Schule in Grebenstein wurde bis zur 8. Stunde unterrichtet. Schulleiter Wolfgang Burghard bescheinigte eine problemlose Abfahrt nach der 7./8. Stunde aus Grebenstein. Am heutigen Mittwoch findet der Unterricht wieder wie gewohnt an allen Schulen statt.

Etwas mehr hatten an den beiden gestrigen Tagen die Kreiskliniken in Hofgeismar und in Helmarshausen zu tun, wie Sprecherin Inga Eisel sagte. Behandelt werden mussten von den Ärzten dabei typische Verletzungen, die auf Schnee und Glätte zurückzuführen sind. Als da wären: Hand- und Fußgelenksbrüche sowie Verstauchungen an Hüfte und Knien.



Inga Eisel

NISSAN
SHIFT

DIE ABWRACK-PRÄMIE KEHRT ZURÜCK.

JUKE ACENTA
1.6 l 16V, 86 kW (117 PS)
• Kurzzulassung
• Metallic-Lackierung

Unser Normalpreis: 19.260,- €
– Rabatt Auto Damm: 1.470,- €¹⁾
– Abwrackprämie: 2.500,- €^{2), 3)}

BARPREIS 15.290 €

JETZT GIBT'S BEIM KAUF EINES NISSAN JUKE MIT KURZZULASSUNG EINEN SATZ WINTERRÄDER GRATIS DAZU!³⁾

Nissan. Innovation that excites.

ver DAMM t gut!
Auto Damm GmbH & Co. KG
Leipziger Straße 196 • 34123 Kassel
Tel.: 05 61/56 0 56 • www.auto-damm.com

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,7, außerorts 5,1, kombiniert 6,0; CO₂-Emissionen: kombiniert 139,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse D. Abb. zeigt Sonderausstattung.
¹⁾Nur gültig bei Kauf einer JUKE Kurzzulassung vom 01.01.2013 bis zum 28.02.2013.
²⁾Hauseigene Mindestzahlungnahmeprämie für Ihren Altwagen gegenüber Wert laut Schwackeliste bis 28.02.2013. ³⁾Angebot gilt nur für Privatkunden bei Abschluss eines Kauf-, Leasing- oder Finanzierungsvertrags und Zulassung bis zum 28.02.2013. Geliefert werden 4 Winterkomplettäder, bestehend aus Stahlfelge und Winterreifen.

SEAT

LAST CALL!

DER SEAT LEON – ADRENALIN- UND SPARKICK ZUGLEICH!

20.195 € (Normalpreis)
– 3.700 € (Rabatt Auto Damm)
– 2.500 € (Abwrackprämie Auto Damm)
= 13.995 € Barpreis

ENJOYNEERING

Bei Kauf bis 28.02.2013 erhalten Sie einen Satz Winterkomplettäder gratis.

Abbildung zeigt einen vergleichbaren Neuwagen mit abweichender Sonderausstattung.

SEAT LEON (KURZZULASSUNG) 1.2 TSI ECOMOTIVE REFERENCE COPA 77 KW (105 PS)

AUSSTATTUNG: / Seitenscheiben hinten getönt / Winterpaket (Sitzheizung, Seitenspiegel und Scheibenwaschdüsen beheizt)

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 6,5, außerorts 4,7, kombiniert 5,4; CO₂-Emission (g/km): kombiniert 124. CO₂-Effizienzklasse: C

ver DAMM t gut!
NISSAN & SEAT VERTRAGSHÄNDLER
AUTO DAMM GMBH & CO. KG
Leipziger Straße 196 • 34123 Kassel, Tel. (05 61) 56 0 56 • www.auto-damm.com